

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	17
1. Was heißt »Philosophie der Differenz«?	17
2. Unterwegs zu einem anderen Denken	18
3. Wahrheit in der Kunst	19
4. Philosophie als Politik	21
I. Eine neue Praxis des Schreibens	23
1. Schreiben nach Derrida	23
2. Ständiger Perspektivenwechsel	24
3. Parallele kritische Denkbewegung	26
4. Affirmative Elemente	28
II. Die Einschätzung der Schrift (écriture) und die Grammatologie	31
1. Das gesprochene Wort und die Metaphysik	31
2. Logozentrismus, Phonozentrismus, Ethnozentrismus	34
3. Wissenschaft von der Schrift	39

III. Das Unternehmen einer Dekonstruktion

der Metaphysik	47
1. Destruktion und Dekonstruktion	47
2. »Totenglocke« für Hegel	51
a. Phonozentrische Zeichenlehre und logozentrischer Gottesbegriff	52
b. Allgemeine Charakteristik von <i>Glas</i> (»Totenglocke«)	59
3. »Wahrheitsfrau« bei Nietzsche	65
a. Differenz der Geschlechter	66
b. Sich-geben »für« und Ereignis	70
c. Enteignung des Textes	74

IV. Das Denken der Differänz (*différance*)

1. Der Buchstabe a	77
2. Verzeitlichung und Verräumlichung	80

V. Politische Langeweile und ästhetisches

Engagement	85
1. Rückzug von der Politik	85
2. Konkrete Standpunkte und Aktionen als supplementäre Politik	88
3. Ästhetik als Supplement der Politik	93
a. Praxis der literaturkritischen Dekonstruktion	93
b. Artauds »Theater der Grausamkeit«	96
c. Ent-sinnen des Subjektils	103

VI. Politik im geistigen Tierreich

1. Zwischen Verurteilung des Nationalsozialismus und Bejahung der Demokratie	113
a. »Heideggers Schweigen« und Derridas »Circonfession«	113

b. Recht und Demokratie im Kommen	116
2. Das Rätsel der Vermeidung	118
a. Derridas Selbstabgrenzung von der negativen Theologie	118
b. Seinsdenken und Offenbarungstheologie	122
3. »Geist«, »geistig«, »geistlich«	124
a. Vom Ungeist des Nationalsozialismus	124
b. Überschreitung des europäischen Horizonts	128
VII. Das Aushalten der Aporien	131
1. Die Un-Logik der Aporie	131
2. Die dreifache Aporie des Rechts	135
a. Die Notwendigkeit und die Dringlichkeit der Entscheidung	135
b. Das Gespenst des Unentscheidbaren	136
3. Ankündigung einer neuen Spektrologie (Gespensterlehre)	138
a. Marx als Gespenst – Gespenster bei Marx	138
b. Wie ist eine neue Spektrologie möglich?	139
4. Freundschaft als Ausgangspunkt für Reflexionen zur Ethik und zur politischen Philosophie	142
a. Lektüre einer Redensart	142
b. Antworten – Verantworten	144
5. Die aporetische Struktur der Gabe	147
a. Es gibt Zeit	147
b. Gabe in außereuropäischen Gesellschaften	150
6. Religion heute	151
a. Der Name des Namens	151
b. Quellen der Religion	155

Schlußbemerkung:

»Sackgassen« oder »Randgänge«?	161
--------------------------------------	-----

Anhang	
Anmerkungen	169
Literaturhinweise	182
Zeittafel	191
Über den Autor	192